



Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses (HFA/XV/028/2010)

Sitzungstermin: Donnerstag, den 18.11.2010
Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 16:48 Uhr
Ort, Raum: Rathaus-Neubau, Zimmer 413

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Hauke Sattler

stellv. Vorsitzende/r

Herr Paul Foest

Ausschussmitglieder

Frau Margrit Bächle-Fiks

Frau Sandra Bockhöfer

Herr Dr. Kai Dröge

Herr Walter Düngemann

Herr Wilhelm Mohr

Herr Michael Runden

Herr Remmer Schröder

stellv. Mitglieder

Herr Jochen Kruse

für Herrn Olav Fricke

Herr Lutz van Ohlen

für Herrn Heinz Dieter Schmidt

Verwaltung

Herr Bürgermeister Wolfgang Kellner

Herr Heinz Hauschild

Erster Stadtrat

Herr Arnold Hinrichs

Herr Hartmut Schubert

zugleich Protokollführung

Herr Holger Schüür

Abwesend:

Ausschussmitglieder

Herr Olav Fricke

Herr Heinz Dieter Schmidt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Haushalt 2011
 - Verwaltungshaushalt (Entwurf liegt bereits vor)
 - Vermögenshaushalt (Investitionsliste - Erstüberarbeitung -)
- 3 Informationen
- 4 Anfragen

Protokoll/Niederschrift:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnete um 16.00 Uhr die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Er wies darauf hin, dass die Anfragen aus dem letzten Haushalts- und Finanzausschuss in der Anlage zu dieser Sitzungseinladung von der Verwaltung beantwortet worden seien, da das Protokoll noch nicht erstellt werden konnte.

Von der Verwaltung wurde eine Ergänzungsliste zu den Ansätzen im Einzelplan 9 des Verwaltungshaushaltes verteilt, aus der die FAG-Ansätze, die Zinsen für die Kreditmarktmittel, die Zuführung zum Vermögenshaushalt sowie der Sollfehlbetrag aus Vorjahren hervorgehen.

TOP 2 Haushalt 2011 - Verwaltungshaushalt (Entwurf liegt bereits vor) - Vermögenshaushalt (Investitionsliste - Erstüberarbeitung -)

Herr Sattler wies darauf hin, dass neben den Antworten zu den Anfragen in der letzten Sitzung auch eine überarbeitete Investitionsliste von der Verwaltung vorgelegt worden sei.

Herr Kellner verdeutlichte, dass die aus Sicht der Verwaltung bearbeitete Investitionsliste als Diskussionsgrundlage der Politik gelten solle; man warte nunmehr auf die Vorschläge des Ausschusses, damit diese rechtzeitig eingearbeitet werden könnten. Für den Verwaltungshaushalt würden jetzt auch die wichtigen Finanzgrundlagen für die Berechnung des FAG vorliegen. Erfreulich sei, dass die Auswirkungen auf den Haushalt besser als 2010 seien; allerdings hätte dies auch eine Erhöhung der Kreisumlage zur Folge.

Für Herrn Runden sei immer noch wichtig für die Haushaltsberatung 2011, dass der angekündigte Bericht zu den städtischen Wohnungen vorliegen würde. Er bat zudem um Information zum Ansatz über 10.000 € für den Festsaal. Außerdem sei seinerzeit ein jährlicher Ansatz von 100.000 € für Energiesparmaßnahmen festgelegt worden; im Haushalt 2011 stünden aber lediglich 50.000 €.

Für den Festsaal sei als Abschluss noch die Installation der Kaiserfenster vorzunehmen, so der Bürgermeister. Zur Vervollständig der Restaurierung des Kaisersaales gehörten diese dazu. Man rechne aber auch mit Einnahmen wie z.B. Spenden, doch könne man diese noch nicht beziffern, also auch nicht veranschlagen.

Für die Energiesparmaßnahmen würden noch Haushaltsreste über rd. 150.000 € zur Verfügung stehen, so dass man in 2011 fast 200.000 € an Mitteln hätte. Mehr könne auch nicht umgesetzt werden.

Herr Düngemann wies darauf hin, dass dem Unterabschnitt 8800 keine Personalkosten zugeordnet worden seien. Außerdem solle ein neues Finanzierungskonzept des Schützenvereines Loga vorliegen. Für die Feuerwehr in Bingham vermisste er zudem einen Ansatz.

Der Bürgermeister sagte die Zusendung des Antrages des Schützenvereines mit dem neuen Konzept der Politik zu. Allerdings sei aus Sicht der Verwaltung dieses neue Konzept immer noch nicht tragfähig für eine Bezuschussung.

Für die FW Bingham seien noch ausreichend Haushaltsreste vorhanden, die in 2011 abzarbeiten seien.

Protokollantwort:

Die Personalkosten wurden bisher beim UA 0351 „Bewirtschaftung Grundstücke“ veranschlagt und sind jetzt dem UA 8800 „Wohn- und Geschäftsgrundstücke“ zugeordnet.

Aus Sicht von Herrn Dr. Dröge seien die Personalkosten relativ konstant geblieben. Es wäre interessant, die Entwicklung in den alten Jahren aufgelistet zu bekommen.

Protokollantwort:

Personalkostenentwicklung (brutto):

<i>Jahr</i>	<i>Betrag</i>
1995	14.678.258 €
1996	14.944.368 €
1997	15.000.458 €
1998	14.668.460 €
1999	14.959.357 €
2000	14.861.402 €
2001	14.814.507 €
2002	15.216.284 €
2003	15.644.599 €
2004	15.633.822 €
2005	15.199.773 €
2006	15.735.700 €
2007	15.637.100 €
2008	12.278.000 €
2009	12.402.800 €
2010	12.697.300 €

Sowohl Frau Bächle-Fiks als auch Herr Kruse plädierten dafür, den Ansatz für Energiesparmaßnahmen in 2011 trotz der erheblichen Haushaltsreste auf 100.000 € zu belassen. Auf Dauer würden sich Energiesparmaßnahmen rechnen.

Auf Anfrage von Frau Bächle-Fiks, warum der Osseweg mit einem Fragezeichen in der Investitionsliste gekennzeichnet sei, informierte Herr Kellner, dass zwar ein Förderantrag gestellt worden sei, der Maßnahmebeginn aber noch nicht feststehen würde.

Dieses Fragezeichen, so Herr Foest, könne man ruhig mit konkreten Zahlen füllen. Grundsätzlich könne er sich mit den Vorschlägen seitens der Verwaltung zum Vermögenshaushalt einverstanden erklären, denn diese seien durchgängig nachvollziehbar. Lediglich der Ansatz für die Restaurierung der Ehrenmale sollte etwas höher ausfallen. Gerade in Heisfelde sollte die bestehende „Sumpflandschaft“ dringend beseitigt werden durch Sandauffüllung und einer ordentlichen Bepflanzung.

Zu seiner Anfrage, ob der Landkreis Leer sich schon geäußert habe zu der geplanten Kreditaufnahme in 2011, erläuterte der Bürgermeister, dass dies vorab mit der Kommunalaufsicht besprochen werde. In vielen Bereichen aber seien die Ansätze nach der Überarbeitung durch die Verwaltung gar nicht mehr kürzbar. Auch bestünden noch viele Haushaltsreste, die es abzarbeiten gelte.

Herr Mohr bat um Information, ob die Renovierung der Feuerwehr Logabirum bereits im Fachausschuss behandelt worden sei. Seines Erachtens nach könne die Dachsanierung als Unterhaltungsmaßnahme im Verwaltungshaushalt aufgenommen werden; den Ansatz in der Investitionsliste sollte man ganz herausnehmen.

Herr Kellner erläuterte dazu, dass die Dachsanierung eine durchgreifende Maßnahme sei. Daher sei hier der Ansatz in der Investitionsliste aufgenommen worden.

Auf Anfrage von Herrn Kruse, warum bei der Dr.-von-Bruch-Brücke im Ansatz Null stehen würde erläuterte Herr Hinrichs, dass für die Erneuerung der Bohlen und der Hydraulik Mittel aus dem Vorjahr noch zur Verfügung stünden.

Herr Runden erkundigte sich über die Maßnahme „Brücke am Hallenbad“. Hierzu erläuterte Herr Kellner, dass die bisherigen Querungsmöglichkeiten verworfen werden mussten. Derzeit werde nach neuen Lösungswegen gesucht; der Sachbearbeiter sei aber auf längere Zeit erkrankt. Es würden auch noch Haushaltsmittel zur Verfügung stehen.

Frau Bächle-Fiks wies darauf hin, dass der „Runde Tisch“ im Projekt Soziale Stadt zum 01. Januar auslaufen würde. Da man in diesem Gremium jedoch sehr positive Projekte entwickelt habe, bat sie um Prüfung, ob der „Runde Tisch“ weiterhin bestehen bleiben könne.

Herr Hauschild informierte, dass bereits Gespräche mit dem Synodalverband laufen würden. Durch die Umstellung im SGB II – Bereich würden sich wesentliche Veränderungen ergeben. Evtl. müsse man ein reduziertes Modell finden.

Herr Schröder merkte an, dass für die Feuerwehren 2 Mannschaftstransportwagen (MTW) angemeldet worden seien, aber nur Mittel für ein Fahrzeug bereitgestellt werden sollten.

Der Bürgermeister nahm diesen Hinweis zur Kenntnis, wies aber darauf hin, dass man evtl. auch statt einem Neufahrzeug zwei Gebrauchtfahrzeuge anschaffen könne. Ansonsten müsse man in 2011 evtl. über eine überplanmäßige Ausgabe entscheiden.

Herr Foest stellte erneut heraus, dass seine Fraktion mit den Vorschlägen der Verwaltung leben könne. Dies habe er auch zum vergangenen Haushalt zum Ausdruck gebracht. Nachdem allerdings von den anderen Fraktionen weitere Wünsche angemeldet wurden, sei für ihn der Haushalt nicht mehr tragbar gewesen. Reduzierungen bei den Wünschen seien mit Blick auf den Kreditbedarf dringend notwendig. Er bat zudem um eine Aufstellung der Zuschüsse an die Stadtwerke Leer, AöR für die Baggerung im Industriehafen.

Dazu erläuterte Herr Hinrichs die entstanden Kosten:

Die Zuschüsse setzen sich wie folgt zusammen:

	ca. 13,76 Mio. € Baggerkosten Industriehafen
abzgl.	ca. 6,55 Mio. € Zuschuss NBank
abzgl.	ca. 0,85 Mio. € Anteil Spundwand
<hr/>	
	ca. 6,36 Mio. € von der Stadt Leer finanziert
rd.	5,00 Mio. € bis 2010 gezahlt von der Stadt Leer
	0,70 Mio. € Ansatzplan 2011
	0,66 Mio. € Ansatzplan 2012

Der Bürgermeister informierte, dass nach Aussagen der Stadtwerke Leer, AöR eine erneute Grundsanierung des Industriehafens erforderlich werden würde. Damit würde sich der Abschluss der Bezuschussung der Baggerkosten noch ins Jahr 2013 verschieben. Dazu erwarte man aber noch einen konkreten Antrag der Stadtwerke.

Herr Foest sei der Ansicht, dass ursprünglich die Baggerkosten lediglich bei rd. 11 Mio. € lagen.

Der Bürgermeister gab zu verstehen, dass es zu enormen Kostensteigerungen gekommen sei, die einerseits durch die Verlängerung der Baggerzeit entstanden seien, andererseits sich auch durch die reduzierten Fördergelder begründen würden. Lediglich beim Handelshafen sei man im Kostenplan geblieben. Diese Maßnahme sei auch bereits abfinanziert.

Derzeit seien die Stadtwerke Leer, AöR dabei, so Herr Hauschild, die Menge des noch erforderlichen Aushubs zu ermitteln, damit die Gangbarkeit des Hafens wieder gewährleistet wäre.

Herr Kruse stellte fest, dass die Generalinstandsetzungsmaßnahme der Parkstraße mit 150.000 € zu Buche schlage. Hier müsse man die EWE als Verursacherin haftbar machen, da sie den Straßenkörper aufgerissen habe.

Der Bürgermeister sagte eine Überprüfung zu.

Herr van Ohlen erkundigte sich nach der Funktionsfähigkeit des ByPass-Fluid-Systems.

Herr Hinrichs informierte, dass neue Schutzgitter zur Vermeidung weiterer Störungen aufgebracht worden seien und man zudem überlege, einen Pumpenumbau vorzunehmen.

Herr Mohr vermisse einen höheren Ansatz bei dem Verkauf bebauter und unbebauter Grundstücke. In den vergangenen Jahren seien hier die Ansätze immer recht hoch gewesen.

Herr Hinrichs informierte, dass dem Fachdienst Finanzen und NKR dies ebenfalls aufgefallen sei und man habe daher das Gespräch mit dem Fachdienstleiter gesucht, der z.Zt. aber keine weiteren Einnahmemöglichkeiten in diesem Bereich sehe. Man werde die Angelegenheit aber im Auge behalten.

TOP 3 Informationen

Es lagen keine Informationen vor.

TOP 4 Anfragen

Herr Foest stellte fest, dass einige Straßen in einem sehr schlechten Zustand seien wie z. B. die Wieringa Straße, die sehr uneben und holperig sei. Er stelle sich die Frage, ob die Stadt eventuell durch dadurch bedingte Schäden zur Verantwortung gezogen werden könnte.

Frau Bächle-Fiks wies auf den Zustand einiger unter Denkmalschutz stehender Häuser in der Stadt hin und bat um Information, ob die Stadt hinsichtlich des Erhaltes der Objekte gegen die Eigentümer vorgehen könne.

Der Bürgermeister stellte heraus, dass die Stadt nur dann einschreiten dürfe, wenn eine Gefahr für Dritte von diesen Häusern ausgehen würde.

Da keine weiteren Anfragen vorlagen, schloss der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung um 16.47 Uhr und eröffnete im Anschluss daran den nichtöffentlichen Teil.

gez. Hauke Sattler
Schubert

gez. Wolfgang Kellner

gez. Hartmut

Vorsitzender

Bürgermeister

Protokollführer

F.d.R.:

Protokollführer